

Kur z i n f o r m a t i o n

über die

Justizvollzugsanstalt K r o n a c h

(Stand: 31.12.2020)

1. Historische Entwicklung der Anstalt

Die Justizvollzugsanstalt Kronach ist in den Räumen des im Jahre 1802 als Schüttboden zur Aufbewahrung des Zehntgetreides erstellten Getreidekastens untergebracht. Er diente ehemals zugleich als Salzdepot der „Kgl. Salzfaktorie für Kronach und Umgegend“, daher der im Volksmund gebräuchliche Name „Salzbau“. Ab 1807 wurden dort erstmals sieben Zellen für Gefangene eingerichtet. Das Gebäude führte seitdem die Bezeichnung „Fronveste“. Von 1857 an diente das Bauwerk allein als Gefängnis, beherbergte ab 1867 aber auch für einige Zeit das Bezirksgericht.

Bis zum 31.12.1978 wurde die Justizvollzugsanstalt Kronach im Nebenamt vom Leiter des Amtsgerichts Kronach geführt. Seitdem steht ihr ein hauptamtlicher Leiter vor, der in Personalunion zugleich Vorstand der Justizvollzugsanstalt Bamberg ist.

In den letzten Jahren wurden notwendige Erhaltungsmaßnahmen von mehr als zwei Millionen Euro durchgeführt, um die Funktionsfähigkeit zu erhalten und diese sehr alte Anstalt soweit möglich an die Erfordernisse des modernen Strafvollzugs anzupassen. Die Sanierungsmaßnahmen sind noch nicht abgeschlossen.

2. Zuständigkeit der Anstalt

Die Justizvollzugsanstalt Kronach ist zuständig für männliche Gefangene zum Vollzug von Untersuchungshaft sowie von Freiheitsstrafen bis zu einer Dauer von 18 Monaten im Erstvollzug und 24 Monaten im Regelvollzug aus dem Landgerichtsbezirk Coburg.

3. Äußere Haftbedingungen

In der Anstalt können bis zu 99 Gefangene untergebracht werden. Es stehen 23 Einzelhafräume zur Verfügung. Im Übrigen leben die Gefangenen in 19 Gemeinschaftshaft-räumen für je vier Personen.

4. Vollzugsgestaltung

a) Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen

Einzel- und Gruppenbetreuungen werden in der hiesigen Anstalt durch hauptamtliche Bedienstete und ehrenamtliche Mitarbeiter /-innen durchgeführt.

Im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten wird den Inhaftierten Gelegenheit gegeben, sich sportlich zu betätigen, insbesondere an Kraftsport- und Tischtennisgruppen teilzunehmen sowie während des Hofgangs ein dort installiertes Trainingsgerät zu nutzen. Nach Möglichkeit werden auch Kicker-, Tischtennis-, Schafkopf- oder Schachturniere organisiert.

Zudem bieten Studierende der Hochschule Coburg Einzelbetreuungen sowie Freizeitgruppen an, in welchen Gefangene sich unter anderem künstlerisch betätigen können. Weiterhin können in der Anstalt Beratungstermine durch die Bundesagentur für Arbeit, mit der Schuldnerberatung und der Suchtberatung wahrgenommen werden.

b) Arbeitsmöglichkeiten

Bis zu durchschnittlich 40 Gefangene können insbesondere in Fertigungsbetrieben, im Bereich der Hausbewirtschaftung und in der Küche einer geregelten Arbeit nachkommen.

c) Berufsausbildungsmöglichkeiten

Berufsausbildungsmöglichkeiten sind in der Anstalt aufgrund der nur relativ kurzen Verweildauer nicht vorhanden. Im Einzelfall wird geeigneten Gefangenen Gelegenheit gegeben, Ausbildungsmöglichkeiten in anderen Anstalten wahrzunehmen.

5. Personalverhältnisse

a) Allgemeiner Vollzugsdienst

30 Bedienstete (24 Männer, 6 Frauen)

b) Sonderdienste

1 Psychologin (1/2 Stelle)

1 Sozialpädagogin (1/2 Stelle)

Weiterhin sind tätig:

1 Vertragsarzt

1 evangelische Geistliche

1 katholischer Geistlicher

1 Suchtberater

1 Schuldnerberaterin

6. Parlamentarische Anstaltsbeiräte

Vorsitzender: MdL Holger Dremel (CSU)

Stellvertretende Vorsitzende: MdL Ursula Sowa (Bündnis 90/Die Grünen)